

Bayerisches Justizministerialblatt

AMTLICH HERAUSGEGEBEN VOM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ

Nr. 8

München, den 15. September

2015

Inhaltsübersicht

Datum	Seite
Stellenausschreibungen	98
Personalnachrichten	
Veränderungen im Bereich der Notare	99
Literaturhinweise	99

Stellenausschreibungen

I. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen, die auch durch Teilzeitkräfte besetzt werden können:

1. Richter am Oberlandesgericht
(Besoldungsgruppe R 2)
in Bamberg

2. Richter am Oberlandesgericht
(Besoldungsgruppe R 2)
in München

Es wird gebeten, den Bewerbungen eine Erklärung beizufügen, ob sich die Bewerbung auf eine Verwendung in München und Augsburg bezieht oder auf einen der beiden Orte beschränkt.

3. Vizepräsident des Landgerichts
(Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage)
in Aschaffenburg

4. Oberstaatsanwalt als ständiger Vertreter des
Leitenden Oberstaatsanwalts
(Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage)
in Deggendorf

Die Stelle erfordert die Bereitschaft zur Abordnung an die Generalstaatsanwaltschaft München. Sie umfasst die Bearbeitung von Angelegenheiten im Bereich der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen und die Tätigkeit als Leiter der Kontaktstelle des Europäischen Justiziellen Netzes. Die Bewerber müssen deshalb über einschlägige Erfahrungen in diesen Aufgaben verfügen. Verhandlungssichere Kenntnisse der englischen Sprache und die Bereitschaft für Dienstreisen ins Ausland werden vorausgesetzt.

5. Oberstaatsanwalt als Abteilungsleiter bei der
Staatsanwaltschaft
(Besoldungsgruppe R 2)
in München II

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz).

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Ausschreibung auch für gleichartige Stellen gilt, die innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf der Bewerbungsfrist bei demselben Gericht oder derselben Staatsanwaltschaft frei werden, falls keine neue Ausschreibung vorgenommen wird (Abschnitt III Nr. 1.3 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz über Personalangelegenheiten vom 10. November 2006 JMBl S. 183).

Bewerbungsfrist: 2. Oktober 2015.

Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingereicht werden, können grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden.

II. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen:

1. Ständiger Vertreter des Geschäftsleiters der Gemeinsamen IT-Stelle der bayerischen Justiz bei dem Oberlandesgericht München in BesGr. A 12 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 14. Der Dienstposten gehört zum Aufgabenbereich der Beamten mit bestandener Rechtspflegerprüfung, die sich für Ämter ab der BesGr. A 14 qualifiziert haben. Zu den Aufgaben gehören auch Tätigkeiten aus dem Verwaltungs- und Managementbereich einer IT-Organisation. Vorausgesetzt werden vertiefte Kenntnisse des Beamten-, Tarif- und Verwaltungsrechts bzw. die Bereitschaft, sich diese Kenntnisse anzueignen, sowie ein besonderes Verständnis für die Verwaltungsaufgaben in einer IT-Organisation. Dienstsitz ist Amberg.

2. Geschäftsleiter bei dem Amtsgericht Ebersberg in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13. Der Dienstposten gehört zum Aufgabenbereich der Beamten mit bestandener Rechtspflegerprüfung.

3. Herausgehobener Sachbearbeiter bei dem Oberlandesgericht München, Rechts- und Organisationsreferat, in BesGr. A 12 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13. Der Dienstposten gehört zum Aufgabenbereich der Beamten mit bestandener Rechtspflegerprüfung. Die Geschäftsaufgabe umfasst insbesondere die Fertigung von Stellungnahmen zu Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden, Eingaben und Anfragen sowie von Verwaltungsvorgängen in EDV-Angelegenheiten, soweit nicht die Gemeinsame IT-Stelle zuständig ist, ferner die Erledigung von Rechtshilfeangelegenheiten. Vorausgesetzt werden vertiefte und möglichst breit gefächerte EDV- und Rechtskenntnisse.

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz). Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Hinsichtlich des Anforderungsprofils der unter Nrn. 1 und 2 ausgeschriebenen Stellen wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 22. Juli 2014 (JMBl S. 130) Bezug genommen. Die ausgeschriebenen Stellen können auch durch eine Teilzeitkraft besetzt werden.

Bewerbungsfrist: 2. Oktober 2015.

Veränderungen im Bereich der Notare

Es wurden bestellt

- mit Wirkung vom 1. August 2015:
Notar a. D. Dr. Peter Huttenlocher zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in München
Notarassessor Florian Schlosser zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Nürnberg
- mit Wirkung vom 1. September 2015:
Notarassessor Dr. Lovro Tomasic zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Mellrichstadt
- mit Wirkung vom 1. Oktober 2015:
Notarassessor Dr. Ulrich Hönle zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Waldmünchen.

Den Amtssitz haben verlegt

- mit Wirkung vom 1. Juli 2015:
Notar Dr. Wolfgang Drasch von München nach Garmisch-Partenkirchen

- mit Wirkung vom 1. September 2015:
Notar Christoph Baumeister von Klingenberg nach Wolfratshausen.

Auf Verlangen wurde entlassen

- mit Wirkung vom 1. März 2016:
Notarin Maria Lauckner in Hollfeld.

Das Amt haben vorübergehend niedergelegt

- mit Wirkung vom 15. September 2015:
Notarin Sandra Reuter in Cadolzburg

- mit Wirkung vom 1. Mai 2016:
Notar Dr. Stefan Gottwald in Bayreuth.

Das Amt ist erloschen

- mit Wirkung vom 1. Februar 2016:
Notar Hans-Peter Rüth in München.

Literaturhinweise

Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm GmbH, München

109. Ergänzungslieferung zu Lange/Novak, Kindergeldrecht im öffentlichen Dienst. Kommentar. Stand Juli 2015. 83,99 €.

81. Ergänzungslieferung zu Breier/Dassau/Kiefer, TVöD: Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Kommentar zum Tarif- und Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst. Stand Juli 2015. 109,99 €.

61. Ergänzungslieferung zu Breier/Dassau/Kiefer, TV-L: Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder. Kommentar zum Tarif- und Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst. Stand April 2015. 107,99 €.

159. Ergänzungslieferung zu Mildenerger/Jagel/Fehr/Weigel, Beihilferecht in Bund, Ländern und Kommunen. Kommentar. Stand 1. Juni 2015. 94,99 €.

140. Ergänzungslieferung zu Wieser, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten – OWiG –. Kommentar. Stand Juni 2015. 90,99 €.

Carl Link Verlag, Kronach

178. Ergänzungslieferung zu Eichler/Schelter, Verwaltungsverfahren in Deutschland und Europa. Materialien

und Rechtssammlung zum Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren. Stand Juli 2015. 216,58 €.

106. Ergänzungslieferung zu Harrer/Kugele, Verwaltungsrecht in Bayern. Ergänzbare Rechtssammlung mit Kommentar. Stand 15. Juni 2015. 115,46 €.

Luchterhand-Verlag, Neuwied

70. Ergänzungslieferung zu Knittel, Betreuungsrecht, vormals „Betreuungsgesetz“. Kommentar und Rechtsammlung. Stand 1. Mai 2015. 162,14 €.

Verlag R. S. Schulz GmbH, Starnberg

756. Ergänzungslieferung zu Luber/Schelter, Deutsche Sozialgesetze. Sammlung des gesamten Arbeits- und Sozialrechts der Bundesrepublik mit Europäischem Sozialrecht. Stand 15. Mai 2015. 249,00 €.

Walhalla und Praetoria Verlag GmbH & Co. KG, Regensburg

Deutsches Beamten-Jahrbuch Bayern. Rechte und Ansprüche, Stand und Status. Textsammlung mit Gesetzen, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften. Ca. 1.120 Seiten. Neuerscheinung. ISBN 978-3-8029-1115-6. Stand Juli 2015. 24,95 €.

Die Fortführungsnachweise zur Bereinigten Sammlung der bayerischen Justizverwaltungsvorschriften (BayBSVJu)

(Stand: 1.1.2014 und 1.1.2015)

sind im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern (<https://www.verkuendung-bayern.de/jmbl/jahrgang:2013> bzw. <https://www.verkuendung-bayern.de/jmbl/jahrgang:2014>) veröffentlicht und können für den eigenen Gebrauch kostenlos heruntergeladen, gespeichert und ausgedruckt werden.

Herausgeber/Redaktion: Bayerisches Staatsministerium der Justiz, Prielmayerstraße 7, 80335 München, Telefon (0 89) 55 97-01, E-Mail: poststelle@stmj.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck und Vertrieb: Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech, Telefon (0 81 91) 126-725, Telefax (0 81 91) 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

Erscheinungshinweis/Bezugsbedingungen: Das Bayerische Justizministerialblatt (JMBl.) erscheint nach Bedarf mit bis zu zwölf Heften jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elek-

tronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Das Jahresabonnement des Bayerischen Justizministerialblatts kostet 30 Euro zuzüglich Portokosten. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der „Verkundungsplattform Bayern“ entnommen werden.

Einbanddecken können bei der Justizvollzugsanstalt Straubing, Äußere Passauer Straße 90, 94315 Straubing, bezogen werden.

ISSN 1867-9145
